

Start in die Freilichtsaison

Auftaktveranstaltung des Museums Altranft an der Bockwindmühle in Wilhelmsaue

Altranft/Wilhelmsaue (MäSo). Zum Auftakt der diesjährigen Freilichtsaison lädt das Freilichtmuseum am 1. April von 10 bis 15 Uhr an die Bockwindmühle Wilhelmsaue ein. Präsentiert wird das neue deutsch-polnische Schülerprogramm „Beim Windmüller“.

Bei einem Rundgang durch die Mühle erfahren die deutschen und polnischen Kinder viel Wissenswertes über die Funktionsweise der Mühle, den verarbeiteten Getreidesorten und den Mahlprodukten, die die Mühle produziert. An einer Rätselstation können die Kinder das frisch erworbene Wissen auf spielerische Art und Weise anwenden, ja, und wer gut zugehört hat, der kann das Mühlenpuzzle sicher lösen. *Fortsetzung auf Seite 6*

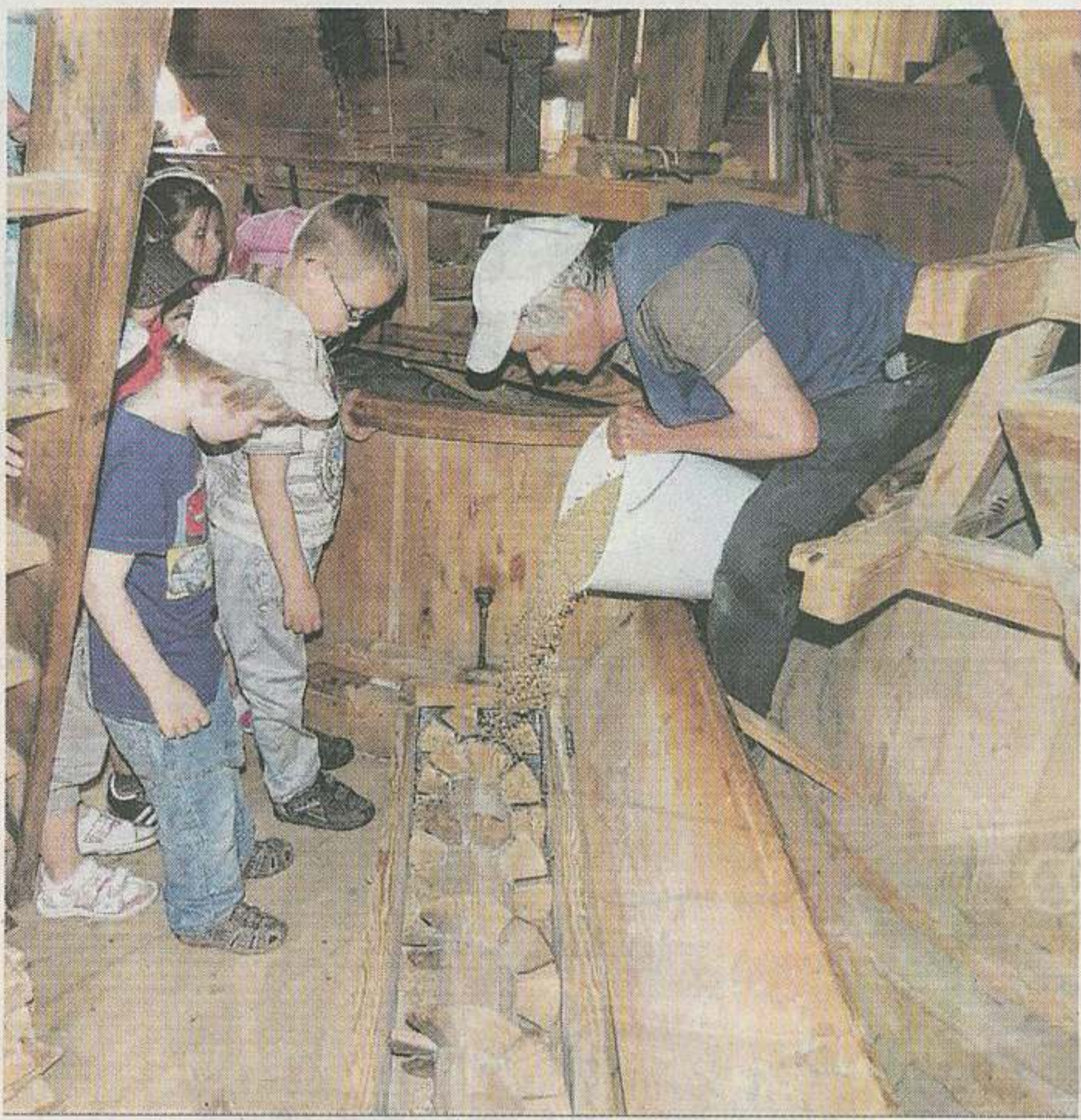


Windmüller Detlef Sommerfeld freut sich auf das neue Schülerprogramm und viele Besucher. Foto: Aka

Märkischer Sonntag 28.3.15

Start in die Freilichtsaison

Auftaktveranstaltung des Museums Altranft an der Bockwindmühle in Wilhelmsaue



Aufmerksam verfolgen die Kinder den Weg des Kornes. Windmüller Detlef Sommerfeld (r.) erklärt beim neuen Mühlenprogramm ganz genau, wie aus dem Korn Getreide Mehl wird. Unterstützt wird er dabei von Marco Scheibel, der seinen Bundesfreiwilligendienst in der Bockwindmühle absolviert. Foto(3): Aka

Nicht nur die Besichtigung des funktionstüchtigen technischen Denkmals, das bei Wind immer noch und jederzeit in Aktion treten kann, soll in dieser Saison die Besucher begeistern. Für zusätzliche Spannung sorgt ein neues museumspädagogisches Angebot für Schulen, das die kleinen Besucher für die Thematik Getreide, Mehl und Brot sensibilisieren soll. Die Kinder sollen dabei die stoffliche Veränderung selbst erleben und erspüren können. Zu diesem Zweck wurde eine historische Handmühle, eine so genannte Querne, nachgebaut, mit der die Kinder den Mahlvorgang selbst nachvollziehen können. So soll der Besuch der Bockwindmühle zu einem ebenso lebendigen wie nachhaltigen

Insgesamt kommen zur Auftaktveranstaltung am 1. April 120 deutsche und polnische Kinder, die gemeinsam das neue Mühlenprogramm ausprobieren. Natürlich gibt es an diesem Tag zahlreiche weitere Aktionen für Kinder. So werden unter anderem Ponyreiten und Kinderschminken angeboten, außerdem können Osterkörbe geflochten oder historische Kinderspiele gespielt werden. Auch ein echter Esel ist vor Ort und kann sogar mit Karotten gefüttert werden. Mit dabei sind auch die Heimastube Letschin sowie der Förderverein des Freilichtmuseums. Trotz der ungewissen Zukunft und aller personellen Schwierigkeiten haben sich die Museumsmitarbeiter für diese Saison ein umfangreiches Programm

häus wieder ein buntes Treiben herrschen. Gleiches gilt für den Pfingstsonntag, am Pfingstmontag ist dann wieder Mühltentag. „Besonders freuen wir uns, dass wir am 30. August wieder ein Brotfest veranstalten können“, führt Andrea Hafenbrack die Reihe der Veranstaltungen fort. Einer der Höhepunkte ist dann am 4. Oktober das 12. deutsch-polnische Erntedankfest, das seit vielen Jahren zu den Besuchermagneten des Freilichtmuseums gehört. Eine Woche später gibt es den Wettbewerb „Historisches Kochen“, diesmal zum Thema Schlachtfest, und am 29. November steht dann noch das Adventsfest auf dem Programm. *Weitere Infos und Anmelde-möglichkeiten für die Schülerprogramme unter 03344/414313.*



Imposante Technik in Aktion. Die Bockwindmühle ist noch voll funktionstüchtig, zum Mahlen wird sie in die entsprechende Windrichtung gedreht.

Dieser dicke Pfahl, der „Hausbaum“ ermöglicht das Drehen der Mühle.